

Warum werden Juden krank?

24. Dezember 2021 – 20 Tevet 5782



Die Chazal lehren, dass alle Probleme eines Menschen durch die Sünden seiner Jugend verursacht werden:

חַטְנֵי אָדָם – (chet näurim).

Als Adam 130 Jahre lang von seiner Frau getrennt lebte, gebar er unreine Mächte – Schiddim und Mazikim (nicht nach seinem Bild und Gleichnis), weil er 130 Jahre lang seinen Samen vergeblich verlor.

Der Same eines Mannes ist potentiell Leben, wenn der Same sich mit dem Ei der Frau vereint – wird ein Mensch geboren, fiel der Same nicht in seinen Schoß, so wurde er vergeblich vergossen – eine unreine Kraft wird daraus geboren.

Diese Sünde ist so schwerwiegend, dass die Tora beschreibt, wie 2 Söhne von Jehuda für sie bestraft wurden. Über Onan wird gesagt, dass er, als er zur Frau seines Bruders ging, „vernichtete er es zur Erde“: und „G-tt missfiel was er getan und Er liess auch ihn sterben“. Das Wort „auch“ weist darauf hin, dass der ältere Bruder an der Strafe für dieselbe Sünde gestorben ist. (Wajeschew 38:9-10)

Die Chazal lehren, dass das untere Gericht eine Person nach 13. Lebensjahr und das obere Gericht nach 20. Lebensjahr zur Bestrafung verpflichten kann, aber trotzdem hat Haschem (G-tt) diese Jungen im Alter von 9 Jahren zum Tode verurteilt – so

groß ist diese Sünde in Haschems Augen.

Adam ha-Rischon (der Erste Mensch) verliert seinen Samen vergeblich und diese Seelen kehren zu Gilgul Neschamot (Reinkarnation der Seelen) zurück und für 10 Generationen von Adam bis Noah begehen die Menschen weiterhin dieselben Sünden: "Es ward aber die Erde vor dem Angesicht G-ttes verdorben.. denn es hatte alles Fleisch seinen Wandel auf der Erde verdorben." (Bereschit 6:11-12) Hashem beschließt, diese Generationen zu vernichten – Er bringt die Sintflut – Maß für Maß – so wie sie Samen verschütteten, so verschüttet Haschem die Wasser der Sintflut über sie.

Nach der Sintflut kehren diese Seelen in einem anderen Gilgul (Reinkarnation) auf die Erde zurück – sie sündigen nicht mehr mit Ausschweifung, sondern sündigen mit Ketzerei – Widerstand gegen den Allmächtigen – sie beschließen, den Turm von Babel zu bauen. Haschem vermischte ihre Sprachen – damit sie einander nicht verstehen würden.

Dann gehen diese Seelen nach Ägypten. Und dort findet die Sühne der Sünde Adam ha-Rischon statt.

Der Arizal (zehuto tagen aleinu – es möge seine Verdienste als unsere Hilfe sein) erklärt, dass Adam ha-Rischon, als er sündigte, 288 Funken der Heiligkeit "RaPach Nizotsot" verlor. Die Überlieferung berichtet, dass der Arizal einst im Traum zu seinem Schüler Rabbi Mosche Ahi kam, um ihm das Geheimnis des "Refaynu"-Segens aus dem "Amida"-Gebet zu erklären.

Die Gematrie des Wortes "rofe" (Arzt) ist gleich 288 (mit Kolel). Die Ursache für alle Krankheiten sind "RaPach Nizotsot" – "288 Funken der Heiligkeit", die in die Klipot (unreine Hüllen) gefallen sind.

Beim Lesen des Segens sollte man G-tt gedanklich bitten, die 288 Funken der Heiligkeit in seiner Rolle des Arztes zu mildern – dies wird die Heilung der kranken Person unterstützen.

Der Arizal lehrt auch, dass die Zahl 288 im Segen "Refaynu" an einer anderen Stelle verschlüsselt ist. Die Anfangsbuchstaben der Worte "Rofe Holei Amo Yisrael" (Derjenige, der die Kranken seines Volkes Israel heilt) sind ebenfalls gleich 288.

Alle Krankheiten des Volkes Israel rühren von den 288 Teilchen her, die Adam ha-Rischoh verloren hat und die in die Macht der unreinen Macht gefallen sind, und die unreine Kraft hat Macht aus der Heiligkeit dieser Teilchen – deshalb wird das Volk Israel krank. Und wenn wir beten, bitten wir darum, dass diese 288 Funken der Heiligkeit gereinigt werden – und die Unreinheit von ihnen weicht. Dann wird es weder Krankheit noch Tod geben.

Der Tod kam zu Adam als Folge seiner Sünde: "An dem Tag, an dem du von diesem Baum isst, wirst du sterben", und der Same ist Leben, und wenn der Same umsonst vergossen wird – Maß für Maß – wird das Leben abgeschnitten.

Als 288 Teilchen nach Ägypten gelangten, mussten auch die Vertreter von Adam ha-Rishon, nämlich das jüdische Volk, dorthin hinabsteigen. Und sie mussten in Qualen gereinigt werden. Die Versklavung in Ägypten war Lehm und Ziegel – Maß für Maß – denn der Turmbau zu Babel wurde aus Lehm und Ziegeln gebaut.

Der erste, der Ägypten betritt, ist Yosef, stellvertretend für Adam, denn es wird gesagt, dass das Gesicht von Jaakow wie das Gesicht von Adam ha-Rischoh ist, und Yosef wie zwei Wassertropfen wie sein Vater und dementsprechend wie Adam ha-Rishon selbst aussah.

Das Erste, wozu Yosef die Ägypter zwang, als er Herrscher über Ägypten wurde, war die Beschneidung. Dies war die erste Korrektur dieser Seelen und der Ort, an dem Sünde begangen wurde.

Dann kommt Jaakow Avinu nach Ägypten und bleibt dort mit den Kindern 210 Jahre lang (117 Jahre der Versklavung nach Levis

Tod).

Als Nächstes kommt Mosche Rabbeinu und führt die Juden aus Ägypten heraus und mit ihnen das Erev Raav (Völkergemisch) auch.

Die Gematrie von "raav" = 202 – und das bedeutet, dass Mosche Rabbeinu 202 Funken der Heiligkeit von 288 korrigiert. Damit bleibt 86 – das ist die Gematrie des Namens "Elokim" – was die Juden noch zu korrigieren haben.

Im Schlussegen von Amida: "חמארה עמו ישראל בשלום" – (hamavareh et amo Yisrael be-Shalom) – die Anfangsbuchstaben der Bracha = 86, das heißt, die Essenz von Bracha ist, dass das jüdische Volk 86 Funken der Heiligkeit be-Shalom – mit Frieden – erheben wird – "86 be-Shalom".

Die Weisen der Kabbala sagen, dass derjenige, der vergeblich Samen vergießt – Motzi Zera Levatala – (die ersten Buchstaben von מ צ צ – bilden das Wort – Mazal – מזל) – sein Mazal (Schicksal) verdirbt.

In dem Buch "Schaar ha-Kavanot" erklärt Arizal, dass der umsonst vergossene Samen nicht verschwindet – er wird von einer Dämonin aufgenommen – Lilith = 480, in der spirituellen Welt wird sie mit diesen Tropfen schwanger und gebiert Mazikim und Schiddim. Das heißt, potentiell Leben geht in die Kräfte der Unreinheit über. Und dies führt zu Krankheiten, Problemen, Naturkatastrophen und so weiter.

Wie kann man diese Sünde korrigieren und Krankheit und Unglück vermeiden?

Der Ari ha-Kadosch lehrt, dass jede Sünde eine unreine Kraft in der spirituellen Welt erzeugt, aber diese Sünde (vergeblich Samen zu vergießen) ist die gefährlichste, da sie eine unreine Kraft in einer physischen Form erzeugt – diese spirituelle Kreatur hat die Erlaubnis, in jeden physischen Körper zu gehen, um diese Person zu bestrafen.

Die Juden haben eine Periode – Schowawim – die 6 Wochen, die auf die wöchentlichen Kapitel von Parascha Schmot bis Parascha Mischpatim fällt – insgesamt 42 Tage.

Während dieser 42 Tage erzählen die wöchentlichen Kapitel der Tora von Galut (Exil) und dem Auszug aus Ägypten und da der Staat in Ägypten mit der Sünde von Adam ha-Rischon verbunden war, ist das Studium dieser Kapitel, Reue, Tikunim (Korrektur), Taaniten (Fasten) sehr hilfreich, um diese Art von Sünden loszuwerden.

Der Arizal, seligen Angedenkens, lehrte auch, dass die Kriyat Schma al-a-Mita (das Lesen des Gebets vor dem Zubettgehen), die mit Kawana (Intension) gelesen wird, das beste Gegenmittel gegen die dadurch (durch die Sünde “vergeblich Samen zu vergießen”) erzeugten unreinen Kräfte ist.

In Tehilim (149:6) heißt es: „Romemot El bigrotam, veherev pythiyot beyadam“ – (Verherrlichung Gottes auf ihren Lippen und in ihren Händen ein zweischneidiges Schwert) – das heißt (Verherrlichung Gottes auf ihren Lippen) – dies ist die Lesung der Schma in der Nacht, Haschem durch Schma zu verherrlichen, und “veherev pythiyot beyadam” – (und in ihren Händen ein zweischneidiges Schwert) – bedeutet, dass der Mensch mit dieser Lesung (Haschem zu verherrlichen) alle bösen Mächte wie mit einem zweischneidigen Schwert schlägt. Im Zohar HaKadosch heißt es, dass eine Lesung von Schma für die Nacht mit Kawana – 1125 Mazikim und Schiddim tötet.

Die Macht, die Lilith entgegensteht, liegt im Buch Tehilim, denn die Gematrie des Wortes Tehilim = 485, und die Gematrie des Wortes Lilith = 480 (und die 5 Buchstaben des Wortes).

Und das wichtigste Heilmittel für alle Krankheiten ist für Juden die Tora, denn Chazal lehren, dass Haschem das Heilmittel vor der Krankheit geschaffen hat, und das (dieses Heilmittel) ist die Tora.

(Zusammengefasst und übersetzt aus den Lektionen von Rav

Daniel Cohen – <http://www.ravdaniel.us> ins Russisch von
silatehilim.com-Team)
(Ins Deutsche übersetzt von judentum.online-Team)